

Ressort: Politik

“**Wir haben es satt!**“™

Großdemonstration im Januar

Berlin, 07.12.2018, 17:21 Uhr

GDN - Am 19.01.19 findet in Berlin die alljährliche Großdemonstration unter dem Motto “Wir haben es satt!“ statt. Für eine zukunftsfähige EU-Agrarreform, klima- und umweltfreundliche bäuerliche Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung und gutes Essen werden erneut Zehntausende Demonstranten erwartet.

Unter dem Motto “Wir haben es satt - Essen ist politisch!“™ ruft ein breites Bündnis von mehr als 50 Organisationen aus Landwirtschaft und Zivilgesellschaft zum Protest auf. Zehntausende Menschen - Bauern, Imker, Bäcker und viele engagierte Bürger aus Stadt und Land - werden sich am 19. Januar im Berliner Regierungsviertel lautstark für eine zukunftsfähige Agrarpolitik einsetzen. Im Fokus der Demonstration steht die aktuelle EU-Agrarreform. Denn bei der Neuausrichtung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) entscheidet die Bundesregierung 2019 maßgeblich über die Verteilung der Subventionen von rund 60 Milliarden Euro pro Jahr mit.

“Die Menschen verlangen, dass die Agrarsubventionen endlich umverteilt werden“, erklärt “Wir haben es satt!“™-Sprecherin Saskia Richartz und fährt fort: “Statt weiterhin mit Steuergeld pauschal Landbesitz zu belohnen, muss die EU Bauern bei Klima- und Tierschutz unterstützen!“ Das Dürrejahr 2018 zeige ebenso deutlich wie das Insektensterben oder die Gülleflut, dass es so nicht weitergehen könne. “Von den Subventionen profitieren nicht Bauernhöfe, Bienen und Klima, sondern vor allem Großgrundbesitz, Tierfabriken und Monokulturen. Das haben wir satt!“, kommentiert Richartz und fordert: “Schluss mit den Steuermilliarden an die Agrarindustrie!“

Bei der EU-Agrarreform müsse das Prinzip “öffentliches Geld für öffentliche Leistungen“ gelten. Schon heute seien unzählige bäuerliche Betriebe in ganz Europa willens, Tiere artgerecht zu halten, Böden und Klima zu schützen und dabei gutes Essen zu produzieren. Die Politik dürfe diesen Betrieben nicht weiterhin Knüppel zwischen die Beine werfen. Dafür werden am 19. Januar erneut zehntausende Demonstranten in Berlin auf die Straße gehen.

Seit 2011 demonstrieren unter dem Motto “Wir haben Agrarindustrie satt!“™ alljährlich im Januar zehntausende Menschen - Bauern, Lebensmittelhandwerker, Tier-, Umwelt- und Naturschützer, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, engagierte Jugendliche und viele mehr - kraftvoll, bunt und lautstark auch bei eisigen Temperaturen in Berlin. Gemeinsam treten sie ein für eine Landwirtschaft, in der Tiere artgerecht gehalten werden, Umwelt und Klima geschützt werden, gutes Essen für alle erzeugt wird und die Bauern faire Preise für ihre Produkte erhalten.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-116572/wir-haben-es-satt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mario Graß

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Mario Graß

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com